

Sehr geehrter Herr Bundesminister Mag. Johannes Rauch,
sehr geehrte Frau Bundesministerin Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, L.L.M,
sehr geehrte Frau Bundesministerin MMag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Raab,
sehr geehrte Bundesregierung!

Österreich ist beim Schutz von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen säumig.

Im Pride-Monat Juni 2021 hat der Nationalrat Sie per [Entschließungsantrag](#) aufgefordert, Rechtslücken beim Schutz von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen zu schließen. Bis heute erleben intergeschlechtliche Kinder und Jugendliche bzw. Kinder und Jugendliche mit Variationen der Geschlechtsmerkmale (VdG) nicht-notwendige medizinische Eingriffe, denen sie aufgrund ihres jungen Alters nicht zustimmen können. Bis heute verursacht dies großes Leid bei diesen Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und Angehörigen.

Der fehlende Schutz von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen hat in Österreich eine lange und unrühmliche Geschichte.

Österreich wurde bereits mehrfach von internationalen Organisationen gerügt. 2020 forderte der [UN-Kinderrechtsausschuss](#) Österreich auf, nicht-notwendige und nicht-konsensuelle medizinische Eingriffe und Behandlungen an Kindern zu verbieten. Der Ausschuss hielt explizit fest, dass es sich dabei um eine „schädliche Praxis“ handle und verwies auf die Ausführungen des [UN-Ausschuss gegen Folter](#) (CAT). Dieser wiederum rügte Österreich bereits 2015 für derartige Praktiken, die er als grausame, unmenschliche und erniedrigende Behandlungen im Sinne der UN-Antifolterkonvention einstufte. Zahlreiche weitere UNO-Organisationen, der Europarat, das Europäische Parlament sowie die [EU-Kinderrechtsstrategie \(2021-2024\)](#) und die [LGBTIQ Equality Strategy 2020-2025](#) der Europäischen Kommission fordern ein Ende von schädlichen medizinischen Eingriffen an intergeschlechtlichen Kindern. Zuletzt haben die UNO-Mitgliedsstaaten Uruguay, Argentinien, Malta und Island im Zuge der Menschenrechtsprüfung durch den Menschenrechtsrat („[Universal Periodic Review](#)“) Österreich aufgefordert, Kinder vor nicht-notwendigen Eingriffen an den Geschlechtsmerkmalen zu schützen. Österreich hat diese Forderungen angenommen, bleibt in der Umsetzung aber säumig.

Es gibt zahlreiche internationale Vorbilder. Österreich darf kein Schlusslicht werden.

Andere europäische Länder wie Malta, Griechenland, Portugal oder Deutschland haben in den letzten Jahren bereits ein Gesetz zum Schutz von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen bzw. Kindern und Jugendlichen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale (VdG) verabschiedet. Österreich darf hier kein Schlusslicht bilden – das würde dem Ansehen der Republik schaden, die sich in zahlreichen internationalen Verträgen zum Schutz von Kinder- und Menschenrechten verpflichtet. Intergeschlechtliche Kinder und Jugendliche müssen endlich auch in Österreich wirkungsvoll geschützt werden.

Wir fordern ein Gesetz zum Schutz von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen!

Wir fordern Sie daher auf: Schützen sie intergeschlechtliche Kinder und Jugendliche vor nicht-notwendigen Eingriffen in jungem Alter! Folgen Sie dem Auftrag des Nationalrats und schlagen Sie ein Gesetz zum Schutz von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen vor!

Neben den hier unterzeichnenden Organisationen und Einzelpersonen richten sich darüber hinaus seit dem Start am 15. Mai bereits rund 1000 Privatpersonen mit diesem Anliegen an Sie in einer [Online-Petition](#).

Unterzeichnende Organisationen:

1. VIMÖ Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich
2. Plattform Intersex Österreich
3. MRKH Selbsthilfegruppe Österreich
4. Verein Klinefelter* Inter

5. #aufstehn
6. Afro Rainbow Austria
7. AGPRO - Austrian Gay Professionals
8. Aids Hilfe Wien
9. AIDS-Hilfe Steiermark
10. AIDSHILFE Oberösterreich
11. Akademie für sexuelle Bildung
12. AMSA - Austrian Medical Students' Association
13. Beratungsstelle COURAGE
14. Bundesjugendvertretung (BJV)
15. Cha(i)nge - Trans Peer Group Vienna
16. das kollektiv - kritische bildungs-,
17. beratungs- und kulturarbeit
18. von und für migrant*innen
19. Die Juristinnen
20. Fachstelle Selbstbewusst
21. fairplay - Initiative für Vielfalt und Antidiskriminierung im Sport
22. FAMOs Regenbogenfamilien
23. Flinte - Verein zur Förderung von Kunst, Kultur und Kommunikation von Frauen, Lesben*,
inter*-, non-binary*- und trans*-Personen
24. GoWest Verein für LGBTIQ*, Bregenz (Vorarlberg)
25. GRAS - Grüne und alternative Student_innen
26. Hil-Foundation
27. HOSI Linz
28. HOSI Salzburg
29. HOSI Tirol
30. HOSI Wien
31. in:team, Sexuelle Bildung und Beratung
32. Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs
33. Klagsverband zur Durchsetzung der Rechte von Diskriminierungsopfern
34. Kollektiv Decolonizing in Vienna!
35. Lil* - Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung
Oberösterreich
36. Lil* - Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung, Graz
Steiermark
37. Lustwandel Sexualberatung
38. maiz - autonomes zentrum von & für migrantinnen
39. obds - österreichischer Berufsverband der Sozialen Arbeit
40. Österreichische Hochschüler_innenschaft (ÖH)
41. Our Bodies, feministisches Gesundheitsmagazin
42. pink noise - Verein zur Förderung feministisch popkultureller Aktivitäten
43. Planet 10
44. Plattform für Menschenrechte Salzburg
45. Pride Biz Austria
46. Pro Choice Austria
47. QBW - Queer Business Women
48. Queer Amnesty
49. Queer Base - Welcome & Support for LGBTIQ Refugees
50. queerconnexion
51. Queere Frauen Linz (Stammtisch)
52. Rechtskomitee Lambda
53. RosaLila PantherInnen - LGBTIQ Interessenvertretung Steiermark
54. samara - Verein zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt
55. Selbsthilfegruppe Transgender Graz
56. sexOlogisch by Magdalena Heinzl

57. SoHo Österreich – die sozialdemokratische LGBTIQ-Organisation
58. SOS Kinderdorf Österreich
59. Trans* SHG Linz
60. TransX . Verein für TransGender-Personen
61. Türkis Rosa Lila Tipp
62. Venib - Verein Nicht Binär
63. Verein Amazone, Bregenz (Vorarlberg)
64. Verein Leicht Lesen - Texte besser verstehen
65. Verein Q:WIR
66. Verein Senia - Enthinderung der Sexualität für Menschen mit Beeinträchtigung
67. Vienna Pride
68. Volkshilfe Österreich
69. YOUnited Linz
70. ZARA - Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit

Einzelpersonen:

1. Anastasia Lapina
2. Andrea Kaya
3. Astrid G. Weinwurm-Wilhelm
4. Candy Licious
5. Christoph Hörfarter
6. Daniela Dorfmayr
7. DSAin Elisabeth Vlasich Psychotherapeutin
8. Edgy Freija
9. Eva Fels
10. Faina Willenig
11. Franzi Zach
12. Gabriele Rothuber
13. Hanna Oldofredi
14. Hannah Birnbaumer
15. Julian Knöbl
16. Karin Mühlwasser
17. Lisa Langmann
18. Lisa Wolfes-Danner
19. Mag. Michael Peintner
20. Melanie Röhlich
21. Michaela Moser-Steigerwald
22. Milo Nanning
23. Mo Kasrawi
24. Patrick Künstner
25. Petz Haselmayer
26. Raphael Martin
27. Samantha Radak
28. Susanne Kalka
29. Teo Hassan